



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Kreis
Mettmann

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	477 778	100,0	229 244	248 533
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	18 750	3,9	9 457	9 293
5 - 9	21 141	4,4	10 938	10 203
10 - 14	24 239	5,1	12 522	11 717
15 - 19	24 470	5,1	12 607	11 863
20 - 24	23 578	4,9	11 793	11 785
25 - 29	22 577	4,7	10 914	11 663
30 - 34	23 400	4,9	11 249	12 151
35 - 39	26 426	5,5	12 625	13 801
40 - 44	39 836	8,3	19 413	20 423
45 - 49	43 786	9,2	21 608	22 178
50 - 54	38 205	8,0	19 119	19 086
55 - 59	32 156	6,7	15 866	16 290
60 - 64	29 624	6,2	13 885	15 739
65 - 69	28 357	5,9	13 179	15 178
70 - 74	33 076	6,9	15 247	17 829
75 - 79	22 065	4,6	9 978	12 087
80 - 84	14 709	3,1	5 879	8 830
85 - 89	7 971	1,7	2 306	5 665
90 und älter	3 411	0,7	659	2 752
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	10 746	2,2	5 437	5 309
3 - 5	11 953	2,5	5 990	5 963
6 - 9	17 192	3,6	8 968	8 224
10 - 15	29 064	6,1	15 031	14 033
16 - 18	14 458	3,0	7 500	6 958
19 - 24	28 765	6,0	14 391	14 374
25 - 39	72 403	15,2	34 788	37 615
40 - 59	153 983	32,2	76 006	77 977
60 - 66	39 101	8,2	18 287	20 814
67 - 74	51 956	10,9	24 024	27 932
75 und älter	48 156	10,1	18 822	29 334
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	170 485	35,7	90 829	79 656
Verheiratet	236 215	49,4	117 686	118 529
Verwitwet	35 510	7,4	6 245	29 265
Geschieden	35 141	7,4	14 269	20 872
Eingetr. Lebenspartnerschaft	399	0,1	197	202
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	9	0,0	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	6	6
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	435 929	91,2	208 584	227 345
Bosnien und Herzegowina	936	0,2	485	451
Griechenland	3 055	0,6	1 644	1 411
Italien	4 638	1,0	2 768	1 870
Kasachstan	271	0,1	125	146
Kroatien	1 343	0,3	659	684
Niederlande	974	0,2	536	438
Österreich	805	0,2	413	392
Polen	2 567	0,5	985	1 582
Rumänien	289	0,1	124	165
Russische Föderation	857	0,2	304	553
Türkei	12 109	2,5	6 190	5 919
Ukraine	668	0,1	258	410
Sonstige	13 336	2,8	6 169	7 167
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	169 880	35,7	77 080	92 800
Evangelische Kirche	150 880	31,7	66 350	84 530
Evangelische Freikirchen	4 250	0,9	2 010	2 240
Orthodoxe Kirchen	8 290	1,7	4 000	4 280
Jüdische Gemeinden	640	0,1	320	310
Sonstige	13 830	2,9	6 880	6 950
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	127 520	26,8	71 240	56 280

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	251 750	53,0	132 000	119 750
Erwerbstätige	240 830	50,7	126 160	114 660
Erwerbslose	10 920	2,3	5 840	5 090
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	8 790	1,8	4 840	3 950
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 130	0,4	990	1 140
Nichterwerbspersonen	223 560	47,0	95 820	127 740
Personen unterhalb des Mindestalters	63 290	13,3	32 060	31 220
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	109 620	23,1	46 310	63 310
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	20 100	4,2	10 350	9 750
Hausfrauen und Hausmänner	16 960	3,6	510	16 460
Sonstige	13 590	2,9	6 590	7 000
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	200 880	83,4	102 650	98 230
Beamte/-innen	11 670	4,8	5 880	5 790
Selbstständige mit Beschäftigten	11 230	4,7	8 460	2 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 490	6,0	8 290	6 200
Mithelfende Familienangehörige	2 550	1,1	880	1 670
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	15 290	6,5	11 090	4 200
Akademische Berufe	41 370	17,7	22 520	18 860
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	47 200	20,2	22 010	25 190
Bürokräfte und verwandte Berufe	37 890	16,2	12 210	25 670
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 660	14,4	12 860	20 800
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 230	1,0	1 840	/
Handwerks- und verwandte Berufe	24 560	10,5	21 880	2 680
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 480	5,3	10 360	2 120
Hilfsarbeitskräfte	19 010	8,1	7 090	11 910
Angehörige der regulären Streitkräfte	540	0,2	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 520	0,6	930	590
Produzierendes Gewerbe	61 910	25,7	45 690	16 230
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	49 320	20,5	35 320	14 010
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	3 160	1,3	2 420	730
Baugewerbe	9 430	3,9	7 940	1 490
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	65 600	27,2	36 210	29 390
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	44 020	18,3	21 120	22 900
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	21 580	9,0	15 090	6 490
Sonstige Dienstleistungen	111 790	46,4	43 340	68 450
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9 680	4,0	4 720	4 960
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	32 870	13,7	17 110	15 760
Öffentliche Verwaltung u.ä.	17 010	7,1	7 930	9 080
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	52 230	21,7	13 580	38 650
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	18 420	30,6	9 610	8 810
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	29 200	48,6	15 310	13 890
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12 480	20,8	6 300	6 190
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	33 540	8,1	16 530	17 000
Ohne Schulabschluss	23 850	5,8	11 120	12 730
Noch in schulischer Ausbildung	9 690	2,4	5 420	4 270
Haupt-/ Volksschulabschluss	142 380	34,5	67 680	74 690
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	104 210	25,3	44 030	60 180
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	91 730	22,3	37 740	53 990
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	12 480	3,0	6 300	6 190
Fachhochschulreife	43 320	10,5	24 150	19 170
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 710	21,5	43 280	45 430
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	113 490	27,5	47 900	65 590
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	187 910	45,6	87 090	100 820
Fachschulabschluss	41 480	10,1	20 720	20 760
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 730	1,6	3 180	3 550
Fachhochschulabschluss	23 810	5,8	15 610	8 190
Hochschulabschluss	32 870	8,0	16 960	15 910
Promotion	5 850	1,4	4 210	1 640
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	359 100	75,6	171 060	188 040
Personen mit Migrationshintergrund	116 180	24,4	56 820	59 360
Ausländer/-innen	40 800	8,6	19 850	20 960
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	28 800	6,1	13 590	15 210
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	12 010	2,5	6 260	5 750
Deutsche mit Migrationshintergrund	75 370	15,9	36 970	38 400
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	42 780	9,0	20 620	22 160
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	32 600	6,9	16 350	16 250
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	16 230	3,4	7 760	8 470
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	16 360	3,4	8 590	7 770

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1 750	1,5	810	940
Griechenland	4 270	3,7	2 480	1 780
Italien	7 800	6,7	4 290	3 510
Kasachstan	5 690	4,9	2 770	2 920
Kroatien	2 630	2,3	1 440	1 190
Niederlande	1 890	1,6	1 010	880
Österreich	1 570	1,3	890	670
Polen	31 300	26,9	14 430	16 860
Rumänien	1 790	1,5	840	950
Russische Föderation	5 320	4,6	2 420	2 900
Türkei	20 200	17,4	9 970	10 230
Ukraine	1 440	1,2	640	800
Sonstige	30 430	26,2	14 740	15 700
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	2 340	3,3	1 060	1 280
1960 - 1969	6 800	9,5	3 450	3 350
1970 - 1979	12 010	16,8	6 030	5 980
1980 - 1989	17 090	23,9	8 140	8 950
1990 - 1999	16 660	23,3	7 570	9 090
2000 - 2011	10 340	14,4	4 490	5 840
Unbekannt	6 330	8,9	3 470	2 870
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8 240	7,1	3 990	4 250
5 - 9 Jahre	11 370	9,8	5 160	6 210
10 - 14 Jahre	13 190	11,3	6 280	6 900
15 - 19 Jahre	14 520	12,5	6 930	7 590
20 und mehr Jahre	62 530	53,8	30 980	31 540
Unbekannt	6 330	5,5	3 470	2 870

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	477 778	100,0	435 929	41 848	16 614	19 740	5 366	128
Geschlecht								
Männlich	229 244	48,0	208 584	20 660	8 482	9 729	2 370	79
Weiblich	248 533	52,0	227 345	21 188	8 132	10 011	2 996	49
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	18 750	3,9	18 248	502	(186)	209	107	-
5 - 9	21 141	4,4	20 340	801	285	371	136	9
10 - 14	24 239	5,1	22 022	2 217	608	1 340	260	9
15 - 19	24 470	5,1	22 095	2 375	622	1 480	267	(6)
20 - 24	23 578	4,9	21 048	2 530	794	1 386	331	19
25 - 29	22 577	4,7	19 710	2 867	978	1 348	532	9
30 - 34	23 400	4,9	19 253	4 147	1 437	2 000	695	15
35 - 39	26 426	5,5	21 767	4 659	1 728	2 240	673	18
40 - 44	39 836	8,3	35 481	4 355	1 776	1 923	653	3
45 - 49	43 786	9,2	39 976	3 810	1 648	1 709	437	16
50 - 54	38 205	8,0	35 218	2 987	1 610	1 053	321	3
55 - 59	32 156	6,7	29 293	2 863	1 451	1 096	310	6
60 - 64	29 624	6,2	26 787	2 837	1 269	1 341	224	3
65 - 69	28 357	5,9	26 274	2 083	889	1 045	(149)	-
70 - 74	33 076	6,9	31 506	1 570	650	770	144	6
75 - 79	22 065	4,6	21 317	748	368	296	84	-
80 - 84	14 709	3,1	14 403	306	173	106	24	3
85 - 89	7 971	1,7	7 841	(130)	(93)	(21)	13	3
90 und älter	3 411	0,7	3 350	61	(49)	6	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	10 746	2,2	10 453	293	(112)	121	60	-
3 - 5	11 953	2,5	11 636	317	110	133	(71)	3
6 - 9	17 192	3,6	16 499	693	249	326	112	6
10 - 15	29 064	6,1	26 384	2 680	727	1 631	313	9
16 - 18	14 458	3,0	13 043	1 415	374	871	164	6
19 - 24	28 765	6,0	25 738	3 027	923	1 704	381	19
25 - 39	72 403	15,2	60 730	11 673	4 143	5 588	1 900	42
40 - 59	153 983	32,2	139 968	14 015	6 485	5 781	1 721	28
60 - 66	39 101	8,2	35 369	3 732	1 641	1 797	291	3
67 - 74	51 956	10,9	49 198	2 758	1 167	1 359	226	6
75 und älter	48 156	10,1	46 911	1 245	683	429	127	6

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	170 485	35,7	158 676	11 809	4 540	5 645	1 545	79
Verheiratet	236 215	49,4	209 969	26 246	10 250	12 600	3 359	37
Verwitwet	35 510	7,4	34 107	1 403	641	589	(167)	6
Geschieden	35 141	7,4	32 781	2 360	1 165	906	283	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft	399	0,1	372	(27)	15	-	12	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	9	0,0	6	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	12	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	169 880	35,7	157 650	12 230	9 810	1 860	520	/
Evangelische Kirche	150 880	31,7	149 380	1 510	1 080	/	190	/
Evangelische Freikirchen	4 250	0,9	3 920	330	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	8 290	1,7	3 650	4 640	3 030	1 410	160	/
Jüdische Gemeinden	640	0,1	/	410	/	290	/	/
Sonstige	13 830	2,9	8 210	5 610	630	4 130	780	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	127 520	26,8	111 440	16 080	3 540	9 500	2 870	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	251 750	53,0	228 140	23 610	10 800	10 270	2 400	/
Erwerbstätige	240 830	50,7	219 160	21 670	9 980	9 420	2 140	/
Erwerbslose	10 920	2,3	8 980	1 940	820	850	260	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	8 790	1,8	7 310	1 480	640	660	170	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 130	0,4	1 670	460	/	190	/	/
Nichterwerbspersonen	223 560	47,0	206 270	17 290	6 930	8 040	2 090	/
Personen unterhalb des Mindestalters	63 290	13,3	59 710	3 580	1 400	1 690	370	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	109 620	23,1	104 010	5 610	3 070	2 120	360	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	20 100	4,2	18 040	2 060	650	1 160	250	/
Hausfrauen und Hausmänner	16 960	3,6	13 280	3 680	970	1 930	780	/
Sonstige	13 590	2,9	11 230	2 360	840	1 140	320	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	200 880	83,4	181 690	19 190	8 320	8 800	1 950	/
Beamte/-innen	11 670	4,8	11 650	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	11 230	4,7	10 140	1 090	740	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 490	6,0	13 430	1 070	750	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	2 550	1,1	2 250	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	15 290	6,5	14 460	830	600	/	/	/
Akademische Berufe	41 370	17,7	39 820	1 560	1 100	270	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	47 200	20,2	44 680	2 510	1 550	650	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	37 890	16,2	35 900	1 990	1 210	580	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 660	14,4	30 300	3 360	1 670	1 350	300	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 230	1,0	1 970	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	24 560	10,5	21 260	3 300	1 580	1 520	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 480	5,3	10 360	2 110	780	1 160	/	/
Hilfsarbeitskräfte	19 010	8,1	14 670	4 340	1 590	1 940	770	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	540	0,2	540	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 520	0,6	1 330	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	61 910	25,7	54 370	7 550	3 470	3 540	(530)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	49 320	20,5	43 170	6 150	2 820	2 890	(440)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	3 160	1,3	3 020	140	/	(50)	/	/
Baugewerbe	9 430	3,9	8 180	1 250	590	(600)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	65 600	27,2	59 090	6 510	3 080	2 670	720	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	44 020	18,3	39 200	4 820	2 410	1 850	520	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	21 580	9,0	19 890	1 690	670	810	200	/
Sonstige Dienstleistungen	111 790	46,4	104 380	7 420	3 390	3 090	860	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9 680	4,0	9 460	(230)	150	(70)	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	32 870	13,7	29 920	2 950	1 270	1 330	(360)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	17 010	7,1	16 600	(400)	(220)	150	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	52 230	21,7	48 390	3 840	1 740	1 550	480	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	18 420	30,6	17 550	870	300	400	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	29 200	48,6	25 940	3 260	1 150	1 830	270	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12 480	20,8	11 580	900	/	520	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	33 540	8,1	22 030	11 510	3 700	6 120	1 600	/
Ohne Schulabschluss	23 850	5,8	13 770	10 080	3 260	5 250	1 490	/
Noch in schulischer Ausbildung	9 690	2,4	8 260	1 430	440	870	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	142 380	34,5	132 930	9 450	4 680	3 970	730	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	104 210	25,3	97 090	7 120	3 700	2 620	730	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	91 730	22,3	85 510	6 220	3 460	2 110	600	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	12 480	3,0	11 580	900	/	520	/	/
Fachhochschulreife	43 320	10,5	40 510	2 800	1 300	1 290	200	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 710	21,5	82 370	6 340	3 600	1 720	990	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	113 490	27,5	92 680	20 810	7 550	10 280	2 800	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	187 910	45,6	178 210	9 700	5 590	3 380	670	/
Fachschulabschluss	41 480	10,1	38 940	2 550	1 500	860	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 730	1,6	6 390	340	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	23 810	5,8	22 930	880	380	350	/	/
Hochschulabschluss	32 870	8,0	30 370	2 500	1 440	700	360	/
Promotion	5 850	1,4	5 410	440	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	359 100	75,6	359 100	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	116 180	24,4	75 370	40 800	18 390	17 410	4 620	380
Ausländer/-innen	40 800	8,6	/	40 800	18 390	17 410	4 620	380
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	28 800	6,1	/	28 800	12 560	12 160	3 910	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	12 010	2,5	/	12 010	5 830	5 250	710	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	75 370	15,9	75 370	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	42 780	9,0	42 780	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	32 600	6,9	32 600	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	16 230	3,4	16 230	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	16 360	3,4	16 360	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	1 750	1,5	830	920	/	920	/	/
Griechenland	4 270	3,7	980	3 290	3 290	/	/	/
Italien	7 800	6,7	2 190	5 600	5 600	/	/	/
Kasachstan	5 690	4,9	5 460	230	/	/	230	/
Kroatien	2 630	2,3	890	1 740	/	1 740	/	/
Niederlande	1 890	1,6	760	1 130	1 130	/	/	/
Österreich	1 570	1,3	860	700	700	/	/	/
Polen	31 300	26,9	29 040	2 260	2 260	/	/	/
Rumänien	1 790	1,5	1 630	/	/	/	/	/
Russische Föderation	5 320	4,6	4 500	820	/	760	/	/
Türkei	20 200	17,4	8 450	11 750	/	11 730	/	/
Ukraine	1 440	1,2	570	870	/	870	/	/
Sonstige	30 430	26,2	19 220	11 220	5 230	1 380	4 390	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	2 340	3,3	2 160	/	/	/	/	/
1960 - 1969	6 800	9,5	3 610	3 190	2 260	820	/	/
1970 - 1979	12 010	16,8	6 190	5 820	3 000	2 580	230	/
1980 - 1989	17 090	23,9	13 570	3 530	1 430	1 660	420	/
1990 - 1999	16 660	23,3	10 890	5 770	1 780	2 880	990	/
2000 - 2011	10 340	14,4	3 210	7 130	2 900	2 510	1 700	/
Unbekannt	6 330	8,9	3 150	3 190	1 020	1 700	470	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	8 240	7,1	5 630	2 610	1 260	740	540	/
5 - 9 Jahre	11 370	9,8	7 530	3 840	1 440	1 480	870	/
10 - 14 Jahre	13 190	11,3	8 260	4 930	1 720	2 370	780	/
15 - 19 Jahre	14 520	12,5	9 260	5 260	1 580	2 950	670	/
20 und mehr Jahre	62 530	53,8	41 550	20 980	11 370	8 170	1 300	/
Unbekannt	6 330	5,5	3 150	3 190	1 020	1 700	470	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	477 778	100,0	78 247	56 508	133 448	99 985	109 589
Geschlecht							
Männlich	229 244	48,0	40 331	27 900	64 895	48 870	47 248
Weiblich	248 533	52,0	37 916	28 608	68 553	51 115	62 341
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	170 485	35,7	78 241	48 800	32 027	7 506	3 911
Verheiratet	236 215	49,4	6	7 197	86 807	74 729	67 476
Verwitwet	35 510	7,4	-	6	725	4 174	30 605
Geschieden	35 141	7,4	-	481	13 634	13 477	7 549
Eingetr. Lebenspartnerschaft	399	0,1	-	18	243	(93)	45
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	9	0,0	-	3	3	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	-	-	9	3	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	3	-	-	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	435 929	91,2	73 303	50 160	116 477	91 298	104 691
Bosnien und Herzegowina	936	0,2	85	(140)	357	262	92
Griechenland	3 055	0,6	296	391	1 144	731	493
Italien	4 638	1,0	457	664	1 576	1 391	550
Kasachstan	271	0,1	(34)	34	(150)	44	9
Kroatien	1 343	0,3	(86)	162	511	390	194
Niederlande	974	0,2	48	25	308	315	278
Österreich	805	0,2	33	34	251	282	205
Polen	2 567	0,5	230	396	1 399	467	75
Rumänien	289	0,1	24	63	158	(29)	15
Russische Föderation	857	0,2	86	(127)	406	(129)	(109)
Türkei	12 109	2,5	1 753	2 172	5 062	1 774	1 348
Ukraine	668	0,1	83	88	232	140	125
Sonstige	13 336	2,8	1 729	2 052	5 417	2 733	1 405
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	169 880	35,7	27 040	22 030	45 020	34 290	41 510
Evangelische Kirche	150 880	31,7	23 200	18 490	37 570	28 120	43 500
Evangelische Freikirchen	4 250	0,9	730	680	820	830	1 190
Orthodoxe Kirchen	8 290	1,7	2 150	930	2 980	1 400	820
Jüdische Gemeinden	640	0,1	/	/	/	/	220
Sonstige	13 830	2,9	3 760	2 280	4 560	1 820	1 420
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	127 520	26,8	20 900	11 640	41 760	32 940	20 280

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	251 750	53,0	2 760	43 750	120 210	74 990	10 040
Erwerbstätige	240 830	50,7	2 400	40 930	115 750	72 010	9 740
Erwerbslose	10 920	2,3	/	2 820	4 460	2 980	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	8 790	1,8	/	2 010	3 890	2 590	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 130	0,4	/	820	570	400	/
Nichterwerbspersonen	223 560	47,0	74 990	12 590	12 640	24 470	98 870
Personen unterhalb des Mindestalters	63 290	13,3	63 290	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	109 620	23,1	/	/	780	12 640	96 170
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	20 100	4,2	11 120	8 650	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	16 960	3,6	/	1 620	6 580	7 130	1 590
Sonstige	13 590	2,9	550	2 280	5 010	4 670	1 080
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	200 880	83,4	2 220	38 260	97 990	56 930	5 490
Beamte/-innen	11 670	4,8	/	1 190	5 300	5 130	/
Selbstständige mit Beschäftigten	11 230	4,7	/	/	5 610	4 320	920
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 490	6,0	/	870	6 360	5 050	2 110
Mithelfende Familienangehörige	2 550	1,1	/	/	500	580	1 170
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	15 290	6,5	/	580	8 510	5 470	730
Akademische Berufe	41 370	17,7	/	4 710	22 320	12 540	1 650
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	47 200	20,2	/	8 060	23 950	13 610	1 210
Bürokräfte und verwandte Berufe	37 890	16,2	/	7 160	16 890	12 060	1 600
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 660	14,4	660	7 730	13 850	9 730	1 690
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 230	1,0	/	390	1 010	650	/
Handwerks- und verwandte Berufe	24 560	10,5	/	5 410	11 630	6 750	590
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 480	5,3	/	1 470	6 260	4 210	520
Hilfsarbeitskräfte	19 010	8,1	910	3 350	7 970	5 340	1 440
Angehörige der regulären Streitkräfte	540	0,2	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 520	0,6	/	(250)	580	520	/
Produzierendes Gewerbe	61 910	25,7	380	8 760	30 890	19 830	2 050
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	49 320	20,5	320	6 530	24 630	16 250	1 590
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	3 160	1,3	/	360	1 510	1 160	/
Baugewerbe	9 430	3,9	40	1 870	4 750	2 430	(350)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	65 600	27,2	1 180	12 820	31 450	17 350	2 810
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	44 020	18,3	680	9 970	20 410	11 170	1 790
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	21 580	9,0	500	2 850	11 040	6 180	1 010
Sonstige Dienstleistungen	111 790	46,4	830	19 100	52 830	34 310	4 730
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	9 680	4,0	/	1 350	5 070	3 010	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	32 870	13,7	/	5 340	16 460	9 240	1 710
Öffentliche Verwaltung u.ä.	17 010	7,1	/	2 190	7 920	6 610	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	52 230	21,7	700	10 210	23 370	15 450	2 500
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	18 420	30,6	18 420	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	29 200	48,6	28 420	730	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12 480	20,8	4 480	7 900	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	33 540	8,1	9 170	2 720	7 690	6 380	7 580
Ohne Schulabschluss	23 850	5,8	/	1 980	7 640	6 380	7 580
Noch in schulischer Ausbildung	9 690	2,4	8 900	730	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	142 380	34,5	330	8 350	28 970	39 670	65 050
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	104 210	25,3	5 090	21 160	38 390	22 240	17 330
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	91 730	22,3	610	13 260	38 280	22 240	17 330
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	12 480	3,0	4 480	7 900	/	/	/
Fachhochschulreife	43 320	10,5	/	8 320	17 590	10 160	7 190
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 710	21,5	/	15 610	40 230	21 030	11 790

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	113 490	27,5	14 550	28 430	25 240	17 550	27 720
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	187 910	45,6	/	18 820	61 450	49 700	57 800
Fachschulabschluss	41 480	10,1	/	3 980	15 980	12 010	9 500
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 730	1,6	/	550	3 170	1 750	1 270
Fachhochschulabschluss	23 810	5,8	/	1 970	9 540	6 880	5 420
Hochschulabschluss	32 870	8,0	/	2 320	14 700	10 140	5 700
Promotion	5 850	1,4	/	/	2 790	1 460	1 530
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	359 100	75,6	52 780	37 030	94 900	79 260	95 140
Personen mit Migrationshintergrund	116 180	24,4	25 050	19 130	37 970	20 230	13 800
Ausländer/-innen	40 800	8,6	5 260	6 220	16 220	8 020	5 090
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	28 800	6,1	980	3 140	12 550	7 540	4 600
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	12 010	2,5	4 280	3 080	3 680	480	490
Deutsche mit Migrationshintergrund	75 370	15,9	19 790	12 910	21 750	12 210	8 710
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	42 780	9,0	1 280	5 210	15 830	11 890	8 570
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	32 600	6,9	18 520	7 700	5 920	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	16 230	3,4	9 750	3 920	2 330	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	16 360	3,4	8 760	3 780	3 600	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	1 750	1,5	360	/	580	360	/
Griechenland	4 270	3,7	760	440	1 780	750	540
Italien	7 800	6,7	1 290	1 480	2 400	1 810	810
Kasachstan	5 690	4,9	1 390	1 200	1 660	950	490
Kroatien	2 630	2,3	330	430	1 110	470	/
Niederlande	1 890	1,6	/	/	700	420	340
Österreich	1 570	1,3	/	/	390	/	420
Polen	31 300	26,9	4 850	5 170	9 120	7 170	4 980
Rumänien	1 790	1,5	/	/	530	400	320
Russische Föderation	5 320	4,6	1 180	960	1 560	1 000	610
Türkei	20 200	17,4	5 840	3 730	7 680	1 710	1 230
Ukraine	1 440	1,2	300	/	420	330	180
Sonstige	30 430	26,2	7 960	4 760	9 980	4 460	3 280
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	2 340	3,3	/	/	/	660	1 680
1960 - 1969	6 800	9,5	/	/	500	2 680	3 620
1970 - 1979	12 010	16,8	/	/	4 190	4 920	2 900
1980 - 1989	17 090	23,9	/	1 910	7 650	5 600	1 930
1990 - 1999	16 660	23,3	590	3 090	8 760	2 940	1 290
2000 - 2011	10 340	14,4	1 530	2 380	4 690	1 250	480
Unbekannt	6 330	8,9	/	970	2 580	1 380	1 270
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	8 240	7,1	6 500	720	800	/	/
5 - 9 Jahre	11 370	9,8	7 070	1 120	2 250	620	300
10 - 14 Jahre	13 190	11,3	7 100	1 110	3 640	1 020	310
15 - 19 Jahre	14 520	12,5	4 240	4 120	4 130	1 360	670
20 und mehr Jahre	62 530	53,8	/	11 100	24 570	15 700	11 160
Unbekannt	6 330	5,5	/	970	2 580	1 380	1 270

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	477 778	100,0	170 485	236 614	35 519	35 153	6	
Geschlecht								
Männlich	229 244	48,0	90 829	117 883	6 254	14 275	3	
Weiblich	248 533	52,0	79 656	118 731	29 265	20 878	3	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	18 750	3,9	18 750	-	-	-	-	
5 - 9	21 141	4,4	21 141	-	-	-	-	
10 - 14	24 239	5,1	24 239	-	-	-	-	
15 - 19	24 470	5,1	24 431	39	-	-	-	
20 - 24	23 578	4,9	22 506	1 029	-	(43)	-	
25 - 29	22 577	4,7	15 974	6 153	9	438	3	
30 - 34	23 400	4,9	9 956	12 408	30	1 006	-	
35 - 39	26 426	5,5	7 044	17 378	86	1 918	-	
40 - 44	39 836	8,3	8 193	26 965	193	4 485	-	
45 - 49	43 786	9,2	6 834	30 299	419	6 234	-	
50 - 54	38 205	8,0	3 966	27 661	815	5 763	-	
55 - 59	32 156	6,7	2 353	24 307	1 171	4 325	-	
60 - 64	29 624	6,2	1 187	22 854	2 191	3 392	-	
65 - 69	28 357	5,9	1 022	21 280	3 363	2 692	-	
70 - 74	33 076	6,9	1 125	23 121	6 310	2 520	-	
75 - 79	22 065	4,6	692	13 486	6 659	1 228	-	
80 - 84	14 709	3,1	522	6 832	6 707	645	3	
85 - 89	7 971	1,7	391	2 326	4 943	311	-	
90 und älter	3 411	0,7	159	476	2 623	153	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	10 746	2,2	10 746	-	-	-	-	
3 - 5	11 953	2,5	11 953	-	-	-	-	
6 - 9	17 192	3,6	17 192	-	-	-	-	
10 - 15	29 064	6,1	29 064	-	-	-	-	
16 - 18	14 458	3,0	14 446	12	-	-	-	
19 - 24	28 765	6,0	27 666	1 056	-	(43)	-	
25 - 39	72 403	15,2	32 974	35 939	125	3 362	3	
40 - 59	153 983	32,2	21 346	109 232	2 598	20 807	-	
60 - 66	39 101	8,2	1 563	30 028	3 156	4 354	-	
67 - 74	51 956	10,9	1 771	37 227	8 708	4 250	-	
75 und älter	48 156	10,1	1 764	23 120	20 932	2 337	3	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	435 929	91,2	158 676	210 341	34 113	32 793	6	
Bosnien und Herzegowina	936	0,2	208	643	(25)	(60)	-	
Griechenland	3 055	0,6	921	1 879	(122)	133	-	
Italien	4 638	1,0	1 454	2 757	(151)	276	-	
Kasachstan	271	0,1	37	213	-	21	-	
Kroatien	1 343	0,3	326	879	54	84	-	
Niederlande	974	0,2	158	640	(64)	112	-	
Österreich	805	0,2	140	554	43	68	-	
Polen	2 567	0,5	574	1 698	75	220	-	
Rumänien	289	0,1	100	147	(18)	24	-	
Russische Föderation	857	0,2	164	603	33	57	-	
Türkei	12 109	2,5	3 571	7 761	309	468	-	
Ukraine	668	0,1	(143)	424	42	59	-	
Sonstige	13 336	2,8	4 013	8 075	470	778	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	169 880	35,7	61 060	83 610	14 740	10 470	/	
Evangelische Kirche	150 880	31,7	53 820	70 960	15 220	10 890	/	
Evangelische Freikirchen	4 250	0,9	1 550	2 150	360	/	/	
Orthodoxe Kirchen	8 290	1,7	3 340	4 310	250	370	/	
Jüdische Gemeinden	640	0,1	/	390	/	/	/	
Sonstige	13 830	2,9	6 090	6 610	560	570	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	127 520	26,8	45 160	65 310	5 070	11 980	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	251 750	53,0	76 310	146 480	4 830	24 120	/
Erwerbstätige	240 830	50,7	71 680	141 680	4 640	22 820	/
Erwerbslose	10 920	2,3	4 630	4 800	/	1 300	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	8 790	1,8	3 420	4 010	/	1 170	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 130	0,4	1 210	790	/	/	/
Nichterwerbspersonen	223 560	47,0	93 820	88 340	31 210	10 190	/
Personen unterhalb des Mindestalters	63 290	13,3	63 290	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	109 620	23,1	5 130	66 520	30 220	7 750	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	20 100	4,2	19 740	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	16 960	3,6	870	15 380	320	400	/
Sonstige	13 590	2,9	4 800	6 100	670	2 030	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	200 880	83,4	63 930	113 960	3 560	19 430	/
Beamte/-innen	11 670	4,8	2 660	7 830	160	1 020	/
Selbstständige mit Beschäftigten	11 230	4,7	1 540	8 550	/	950	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 490	6,0	3 160	9 560	450	1 320	/
Mithelfende Familienangehörige	2 550	1,1	/	1 780	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	15 290	6,5	2 690	10 890	/	1 510	/
Akademische Berufe	41 370	17,7	11 180	26 850	600	2 740	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	47 200	20,2	14 410	26 810	790	5 200	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	37 890	16,2	11 660	20 720	1 040	4 460	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 660	14,4	11 570	17 950	930	3 210	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 230	1,0	770	1 260	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	24 560	10,5	9 090	13 060	/	2 160	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 480	5,3	3 080	7 690	/	1 510	/
Hilfsarbeitskräfte	19 010	8,1	5 420	10 750	950	1 880	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	540	0,2	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 520	0,6	(430)	870	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	61 910	25,7	16 690	39 370	850	5 010	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	49 320	20,5	12 630	32 010	700	3 980	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	3 160	1,3	860	1 940	/	(310)	/
Baugewerbe	9 430	3,9	3 200	5 420	/	710	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	65 600	27,2	22 070	36 050	1 200	6 280	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	44 020	18,3	15 210	23 780	860	4 160	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	21 580	9,0	6 860	12 270	(340)	2 120	/
Sonstige Dienstleistungen	111 790	46,4	32 490	65 390	2 540	11 380	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9 680	4,0	2 590	6 170	/	830	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	32 870	13,7	9 670	19 210	660	3 330	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	17 010	7,1	4 400	10 400	350	1 860	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	52 230	21,7	15 840	29 620	1 420	5 360	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	18 420	30,6	18 420	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	29 200	48,6	29 160	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12 480	20,8	12 400	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	33 540	8,1	13 580	14 850	3 130	1 970	/
Ohne Schulabschluss	23 850	5,8	3 940	14 810	3 130	1 970	/
Noch in schulischer Ausbildung	9 690	2,4	9 650	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	142 380	34,5	19 520	86 830	22 340	13 690	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	104 210	25,3	35 400	53 090	6 300	9 420	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	91 730	22,3	23 010	53 020	6 300	9 400	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	12 480	3,0	12 400	/	/	/	/
Fachhochschulreife	43 320	10,5	13 150	24 840	1 600	3 730	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 710	21,5	26 380	53 750	2 860	5 710	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	113 490	27,5	49 090	44 210	12 880	7 320	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	187 910	45,6	36 900	113 680	18 670	18 660	/
Fachschulabschluss	41 480	10,1	8 050	27 580	2 030	3 820	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 730	1,6	1 430	4 250	/	690	/
Fachhochschulabschluss	23 810	5,8	4 680	16 470	820	1 830	/
Hochschulabschluss	32 870	8,0	7 030	22 600	1 350	1 890	/
Promotion	5 850	1,4	870	4 550	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	359 100	75,6	123 050	176 650	31 110	28 290	/
Personen mit Migrationshintergrund	116 180	24,4	48 120	56 690	5 130	6 240	/
Ausländer/-innen	40 800	8,6	12 420	24 440	1 650	2 300	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	28 800	6,1	4 260	21 230	1 450	1 860	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	12 010	2,5	8 150	3 220	/	440	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	75 370	15,9	35 710	32 250	3 480	3 940	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	42 780	9,0	8 140	27 970	3 410	3 250	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	32 600	6,9	27 560	4 280	/	690	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	16 230	3,4	13 930	1 990	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	16 360	3,4	13 640	2 280	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	1 750	1,5	620	970	/	/	/
Griechenland	4 270	3,7	1 650	2 270	/	/	/
Italien	7 800	6,7	3 340	3 650	/	510	/
Kasachstan	5 690	4,9	2 480	2 670	310	220	/
Kroatien	2 630	2,3	1 170	1 190	/	/	/
Niederlande	1 890	1,6	640	1 020	/	/	/
Österreich	1 570	1,3	430	910	/	/	/
Polen	31 300	26,9	11 540	15 930	1 990	1 830	/
Rumänien	1 790	1,5	650	940	/	/	/
Russische Föderation	5 320	4,6	2 110	2 620	250	340	/
Türkei	20 200	17,4	9 260	9 920	350	660	/
Ukraine	1 440	1,2	460	800	/	/	/
Sonstige	30 430	26,2	13 690	13 790	1 240	1 710	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	2 340	3,3	/	1 600	400	/	/
1960 - 1969	6 800	9,5	/	4 840	1 100	660	/
1970 - 1979	12 010	16,8	960	9 060	940	1 060	/
1980 - 1989	17 090	23,9	2 690	12 210	1 080	1 120	/
1990 - 1999	16 660	23,3	3 910	11 060	670	1 030	/
2000 - 2011	10 340	14,4	2 940	6 570	250	570	/
Unbekannt	6 330	8,9	1 620	3 850	430	440	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	8 240	7,1	6 820	1 280	/	/	/
5 - 9 Jahre	11 370	9,8	7 700	3 360	/	210	/
10 - 14 Jahre	13 190	11,3	8 110	4 350	220	510	/
15 - 19 Jahre	14 520	12,5	8 380	5 340	340	450	/
20 und mehr Jahre	62 530	53,8	15 490	38 510	4 010	4 510	/
Unbekannt	6 330	5,5	1 620	3 850	430	440	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	224 472	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	82 285	36,7
Paare ohne Kind(er)	67 784	30,2
Paare mit Kind(ern)	53 856	24,0
Alleinerziehende Elternteile	16 845	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 702	1,6
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	82 285	36,7
Ehepaare	108 067	48,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(147)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	13 426	6,0
Alleinerziehende Mütter	14 072	6,3
Alleinerziehende Väter	2 773	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 702	1,6
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	82 285	36,7
2 Personen	79 110	35,2
3 Personen	31 582	14,1
4 Personen	22 651	10,1
5 Personen	6 294	2,8
6 und mehr Personen	2 550	1,1
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	57 730	25,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	18 335	8,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	148 407	66,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	138 485	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	67 784	48,9
Paare mit Kind(ern)	53 856	38,9
Alleinerziehende Elternteile	16 845	12,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	108 067	78,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(147)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	13 426	9,7
Alleinerziehende Väter	2 773	2,0
Alleinerziehende Mütter	14 072	10,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	79 330	57,3
3 Personen	30 857	22,3
4 Personen	21 800	15,7
5 Personen	5 151	3,7
6 und mehr Personen	1 347	1,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	477 778	5 076 864	17 538 251	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	229 244	2 450 553	8 517 934	39 145 941
Weiblich	248 533	2 626 312	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	18 750	206 702	724 082	3 338 895
5 - 9	21 141	221 083	792 895	3 525 830
10 - 14	24 239	249 150	913 021	3 940 566
15 - 19	24 470	265 128	959 867	4 013 880
20 - 24	23 578	283 672	1 041 669	4 835 639
25 - 29	22 577	290 500	1 033 985	4 872 533
30 - 34	23 400	291 015	1 008 614	4 751 911
35 - 39	26 426	299 264	1 038 136	4 742 893
40 - 44	39 836	411 416	1 417 534	6 351 189
45 - 49	43 786	447 141	1 531 953	6 999 679
50 - 54	38 205	396 056	1 358 452	6 206 294
55 - 59	32 156	340 507	1 159 419	5 419 450
60 - 64	29 624	301 578	1 005 643	4 702 815
65 - 69	28 357	266 768	869 490	4 173 351
70 - 74	33 076	312 896	1 034 211	4 861 239
75 - 79	22 065	219 147	720 019	3 270 283
80 - 84	14 709	154 810	520 889	2 328 083
85 - 89	7 971	85 500	292 253	1 335 076
90 und älter	3 411	34 532	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	10 746	122 220	427 611	1 984 523
3 - 5	11 953	126 331	444 860	2 025 183
6 - 9	17 192	179 234	644 506	2 855 019
10 - 15	29 064	299 665	1 097 247	4 719 579
16 - 18	14 458	157 995	571 071	2 377 761
19 - 24	28 765	340 290	1 246 239	5 692 745
25 - 39	72 403	880 779	3 080 735	14 367 337
40 - 59	153 983	1 595 120	5 467 358	24 976 612
60 - 66	39 101	394 208	1 304 843	6 108 258
67 - 74	51 956	487 034	1 604 501	7 629 147
75 und älter	48 156	493 989	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	170 485	1 947 282	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	236 215	2 348 561	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	35 510	382 421	1 272 334	5 733 361
Geschieden	35 141	390 853	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	399	5 565	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	9	(137)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	434	1 470	5 531
Ohne Angabe	6	1 612	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	435 929	4 527 034	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	936	12 289	33 756	140 103
Griechenland	3 055	28 750	75 941	254 282
Italien	4 638	40 292	112 288	488 390
Kasachstan	271	2 773	10 725	46 740
Kroatien	1 343	13 349	32 834	209 840
Niederlande	974	29 026	62 817	128 862
Österreich	805	7 722	19 810	164 246
Polen	2 567	34 539	99 632	382 391
Rumänien	289	5 580	19 749	126 169
Russische Föderation	857	11 974	38 329	174 023
Türkei	12 109	162 069	506 148	1 505 305
Ukraine	668	9 945	25 751	112 983
Sonstige	13 336	191 523	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	169 880	2 036 290	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	150 880	1 375 000	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	4 250	31 480	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	8 290	84 200	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	640	10 570	22 280	83 430
Sonstige	13 830	189 150	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	127 520	1 321 640	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,0	48,3	48,6	48,8
Weiblich	52,0	51,7	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,9	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,4	4,4	4,5	4,4
10 - 14	5,1	4,9	5,2	4,9
15 - 19	5,1	5,2	5,5	5,0
20 - 24	4,9	5,6	5,9	6,0
25 - 29	4,7	5,7	5,9	6,1
30 - 34	4,9	5,7	5,8	5,9
35 - 39	5,5	5,9	5,9	5,9
40 - 44	8,3	8,1	8,1	7,9
45 - 49	9,2	8,8	8,7	8,7
50 - 54	8,0	7,8	7,7	7,7
55 - 59	6,7	6,7	6,6	6,8
60 - 64	6,2	5,9	5,7	5,9
65 - 69	5,9	5,3	5,0	5,2
70 - 74	6,9	6,2	5,9	6,1
75 - 79	4,6	4,3	4,1	4,1
80 - 84	3,1	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,7	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,2	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,5	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,6	3,5	3,7	3,6
10 - 15	6,1	5,9	6,3	5,9
16 - 18	3,0	3,1	3,3	3,0
19 - 24	6,0	6,7	7,1	7,1
25 - 39	15,2	17,3	17,6	17,9
40 - 59	32,2	31,4	31,2	31,1
60 - 66	8,2	7,8	7,4	7,6
67 - 74	10,9	9,6	9,1	9,5
75 und älter	10,1	9,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	35,7	38,4	39,3	39,9
Verheiratet	49,4	46,3	46,4	45,7
Verwitwet	7,4	7,5	7,3	7,1
Geschieden	7,4	7,7	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	91,2	89,2	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,6	0,6	0,4	0,3
Italien	1,0	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,3	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,6	0,4	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,1	0,2
Polen	0,5	0,7	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,5	3,2	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,8	3,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	35,7	40,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	31,7	27,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	0,9	0,6	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,7	1,7	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,9	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	26,8	26,2	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	251 750	2 618 590	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	240 830	2 471 670	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	10 920	146 920	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	8 790	118 790	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 130	28 140	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	223 560	2 429 720	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	63 290	669 860	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	109 620	1 103 560	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	20 100	229 450	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	16 960	239 430	797 050	2 640 520
Sonstige	13 590	187 430	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	200 880	2 050 230	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	11 670	119 810	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	11 230	121 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	14 490	154 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	2 550	25 900	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	15 290	131 130	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	41 370	417 150	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	47 200	475 410	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	37 890	355 620	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	33 660	379 250	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 230	28 680	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	24 560	268 900	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 480	145 020	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	19 010	210 930	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	540	5 050	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 520	25 050	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	61 910	583 760	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	49 320	420 970	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	3 160	41 530	130 960	554 250
Baugewerbe	9 430	121 260	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	65 600	670 330	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	44 020	448 490	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	21 580	221 840	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	111 790	1 192 470	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9 680	87 700	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	32 870	353 060	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	17 010	163 260	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	52 230	588 450	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	70	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	18 420	191 700	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	29 200	312 690	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12 480	117 010	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	33 540	409 040	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	23 850	298 370	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	9 690	110 660	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	142 380	1 632 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	104 210	993 120	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	91 730	876 110	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	12 480	117 010	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	43 320	427 920	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 710	915 880	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	113 490	1 311 460	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	187 910	1 981 550	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	41 480	401 370	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 730	69 010	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	23 810	216 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	32 870	345 120	1 141 580	5 471 080
Promotion	5 850	53 190	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	359 100	3 757 630	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	116 180	1 290 710	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	40 800	542 890	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	28 800	385 820	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	12 010	157 070	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	75 370	747 820	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	42 780	394 800	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	32 600	353 020	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	16 230	190 500	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	16 360	162 520	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1 750	20 360	58 050	227 910
Griechenland	4 270	44 260	110 330	368 440
Italien	7 800	66 890	192 710	796 770
Kasachstan	5 690	55 260	314 010	1 240 570
Kroatien	2 630	21 780	54 770	330 730
Niederlande	1 890	48 040	110 400	226 240
Österreich	1 570	16 720	44 960	345 620
Polen	31 300	257 160	786 480	2 006 410
Rumänien	1 790	16 990	64 010	576 200
Russische Föderation	5 320	58 260	359 490	1 318 130
Türkei	20 200	296 650	926 390	2 714 240
Ukraine	1 440	16 910	48 870	229 510
Sonstige	30 430	370 200	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	1 220	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	2 340	19 470	55 740	171 620
1960 - 1969	6 800	55 680	157 080	608 420
1970 - 1979	12 010	129 690	395 790	1 277 210
1980 - 1989	17 090	166 600	541 780	1 680 040
1990 - 1999	16 660	204 530	834 260	3 159 270
2000 - 2011	10 340	168 600	535 570	2 270 610
Unbekannt	6 330	36 050	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8 240	129 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	11 370	147 050	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	13 190	165 810	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	14 520	168 450	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	62 530	644 350	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	6 330	36 050	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	53,0	51,9	52,1	54,1
Erwerbstätige	50,7	49,0	49,5	51,5
Erwerbslose	2,3	2,9	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,8	2,4	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,6	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	47,0	48,1	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,3	13,3	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,1	21,9	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,2	4,5	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,6	4,7	4,6	3,3
Sonstige	2,9	3,7	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,4	82,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	4,8	4,8	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	4,9	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,0	6,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,1	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6,5	5,4	5,0	4,9
Akademische Berufe	17,7	17,3	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,2	19,7	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,2	14,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,4	15,7	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,0	1,2	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	10,5	11,1	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,3	6,0	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,1	8,7	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,2	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,6	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	25,7	23,6	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20,5	17,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,3	1,7	1,5	1,4
Baugewerbe	3,9	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27,2	27,1	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,3	18,1	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,0	9,0	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,4	48,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,0	3,5	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,7	14,3	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,1	6,6	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,7	23,8	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,6	30,8	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	48,6	50,3	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	20,8	18,8	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,1	9,3	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	5,8	6,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,4	2,5	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,5	37,3	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,3	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,3	20,0	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,0	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	10,5	9,8	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	21,5	20,9	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	27,5	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,6	45,3	45,4	46,2
Fachschulabschluss	10,1	9,2	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	5,8	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	8,0	7,9	7,6	7,9
Promotion	1,4	1,2	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	75,6	74,4	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	24,4	25,6	24,5	19,2
Ausländer/-innen	8,6	10,8	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,1	7,6	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,5	3,1	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,9	14,8	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,0	7,8	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,9	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,4	3,8	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,4	3,2	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1,5	1,6	1,4	1,5
Griechenland	3,7	3,4	2,6	2,4
Italien	6,7	5,2	4,5	5,2
Kasachstan	4,9	4,3	7,4	8,1
Kroatien	2,3	1,7	1,3	2,2
Niederlande	1,6	3,7	2,6	1,5
Österreich	1,3	1,3	1,1	2,3
Polen	26,9	19,9	18,4	13,1
Rumänien	1,5	1,3	1,5	3,8
Russische Föderation	4,6	4,5	8,4	8,6
Türkei	17,4	23,0	21,7	17,7
Ukraine	1,2	1,3	1,1	1,5
Sonstige	26,2	28,7	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	3,3	2,5	2,1	1,8
1960 - 1969	9,5	7,1	6,0	6,3
1970 - 1979	16,8	16,6	15,1	13,2
1980 - 1989	23,9	21,3	20,7	17,4
1990 - 1999	23,3	26,2	31,8	32,8
2000 - 2011	14,4	21,6	20,4	23,5
Unbekannt	8,9	4,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	7,1	10,0	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	9,8	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	11,3	12,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	12,5	13,1	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	53,8	49,9	47,5	44,4
Unbekannt	5,5	2,8	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	224 472	2 440 498	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	82 285	979 884	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	67 784	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	53 856	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	16 845	178 656	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 702	48 864	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	82 285	979 884	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	108 067	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(147)	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	13 426	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	14 072	151 564	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	2 773	27 092	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 702	48 864	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	82 285	979 884	3 075 391	13 960 811
2 Personen	79 110	809 686	2 678 337	12 455 731
3 Personen	31 582	321 829	1 130 871	5 454 875
4 Personen	22 651	225 906	841 284	3 906 260
5 Personen	6 294	70 079	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	2 550	33 114	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	57 730	570 945	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	18 335	183 923	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	148 407	1 685 630	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,7	40,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,2	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,0	22,4	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,6	2,0	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,7	40,2	37,8	37,2
Ehepaare	48,1	43,9	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,0	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,1	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,6	2,0	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	36,7	40,2	37,8	37,2
2 Personen	35,2	33,2	32,9	33,2
3 Personen	14,1	13,2	13,9	14,5
4 Personen	10,1	9,3	10,3	10,4
5 Personen	2,8	2,9	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,1	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25,7	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,2	7,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,1	69,1	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	138 485	1 411 750	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	67 784	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	53 856	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	16 845	178 656	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	108 067	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(147)	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	13 426	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	2 773	27 092	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	14 072	151 564	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	79 330	808 302	2 671 396	12 429 861
3 Personen	30 857	313 384	1 101 314	5 313 244
4 Personen	21 800	215 419	805 786	3 706 717
5 Personen	5 151	57 490	222 397	942 856
6 und mehr Personen	1 347	17 155	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	48,9	48,6	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	38,9	38,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,2	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	78,0	76,0	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,7	11,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,2	10,7	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	57,3	57,3	54,9	54,9
3 Personen	22,3	22,2	22,6	23,4
4 Personen	15,7	15,3	16,6	16,4
5 Personen	3,7	4,1	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

